

## **Kulinarische Entdeckungsreise – Slow Food am Balkan Belgrad - Montenegro - Sarajevo - Zagreb**

**Fr 4.10. – Di 15.10.2013  
Kurzvariante bis Mo 14.10.**



Diese Reise verbindet Kultur, Natur und unerwartete kulinarische Entdeckungen. Wir reisen mit dem Nachtzug von Wien in die serbische Metropole Belgrad und verbringen einen Tag und eine Nacht in dieser interessanten Stadt. Weiter geht es mit dem Zug auf einer der spektakulärsten Bahnstrecken Europas mitten hinein in die grünen Berge Montenegros. Montenegro ist ein kleines Land mit nur 700.000 Einwohnern, das erst seit 2006 unabhängig ist, geprägt von den verschiedenen Religionsgemeinschaften (orthodox, katholisch, muslimisch) und reich an landschaftlichen Schönheiten. Man findet dort die tiefste Schlucht Europas, den größten Binnensee des Balkans, den einzigen Fjord des Mittelmeerraumes und den letzten Urwald des Kontinents, aber auch kleine feine Produzenten von Olivenöl, Wein, Kastanien und Käse. Slowfood Montenegro wurde erst vor kurzem gegründet und wir werden unverfälschte regionale Produkte bei engagierten kleinen Betrieben verkosten.

Wir besuchen Nationalparks, wandern durch das Küstengebirge, machen eine Kanufahrt auf dem Skadarsee, sehen Festungsanlagen aus der Habsburgerzeit und venezianische Städte in der Bucht von Kotor und treffen interessante Menschen, die von der aktuellen Lage am Balkan aus erster Hand berichten. Mitte Oktober ist das Klima noch sehr mild und das glasklare Meer lädt noch zum Baden ein – auch dafür wird Zeit sein.

Zum Abschluss fahren wir nach Sarajevo, faszinierenden Hauptstadt von Bosnien-Herzegowina. Mehr als 15 Jahre nach Kriegsende ist in Sarajevo zwar fast alles wieder aufgebaut, die wirtschaftliche und soziale Situation des Landes ist aber immer noch sehr schwierig und die Wunden sind noch nicht verheilt. Trotzdem ist Sarajevo eine pulsierende lebendige Stadt mit ausgezeichneten Restaurants. Die osmanische Altstadt lädt zum Bummeln ein und in den Kochtöpfen zeigt sich die multikulturelle Tradition dieser Stadt. Wer möchte, kann hier die Reise beenden und von Sarajevo nach Wien fliegen. Wer lieber reisen statt fliegen will, fährt gemütlich mit dem Zug nach Hause. Bei dieser Variante bleibt noch Zeit für die Entdeckung der kroatischen Hauptstadt Zagreb, wo wir dann noch eine Nacht verbringen.

Bei dieser Reise achten wir so gut wie möglich auf soziale und ökologische Nachhaltigkeit. Der Transport erfolgt zum Großteil klimaschonend mit Bahn und Bus und für die bei dieser Reise dennoch getätigten Flüge werden zur Kompensation Klimaschutzprojekte unterstützt. Wir arbeiten mit lokalen meist kleinen Betrieben zusammen, damit die Menschen in der Region von unserer Reise profitieren und nicht große Konzerne.

**Tag 1: Linz - Wien - Belgrad**  
**Fr, 4.10.2013**

Abfahrt in Linz Hbf. um 16.08 h mit Railjet 67 nach Budapest (Reservierung im Wagen 24). Zustiegsmöglichkeit in St. Pölten um 16.59 h, in Wien West um 17.48 h und in Wien Meidling um 18.03 h, Ankunft in Budapest um 20.49 h. Weiterfahrt um 22.20 h mit dem Nachtzug D341 „Beograd“ im Schlaf- bzw. Liegewagen. Ankunft in Belgrad um 6.32 h (erfahrungsgemäß etwas später) am Samstagmorgen.

**Tag 2: Belgrad**  
**Sa 5.10.2013**



*Belgrad – Blick auf die Festung Kalemegdan;  
Foto Peter Bauer Caritasreise 2011*

Abholung vom Bahnhof durch Angelika Temper von 3etravel (unser lokaler Reise-partner) und kurze Fahrt ins zentral gelegene \*\*\*\*Hotel Balkan, wo wir frühstücken und unser Gepäck lassen und eventuell auch schon einige Zimmer beziehen können.

Um 9.00 starten wir vom Hotel (zu Fuß oder öffentlich) zum Kalenic Pijaca. Dort Markt-rundgang mit Zoran Damijanovic, Besitzer des Restaurants „Freska“. Während des Rundgangs Einkauf von Spezialitäten. Da-nach gemeinsamer Spaziergang zurück ins Zentrum, mit Besuch der Kathedrale St. Sava. Mittags Zeit zur freien Verfügung

Um 13 h sind wir in der Redaktion der Ta-geszeitung „Vecerni Novosti“ (Trg Nikole Pasica 7) zu Gast und bekommen bei einem

Hintergrundgespräch mit einem Journalisten einen Einblick in die aktuelle Situation im Land. Danach ab ca. 14.30 Zeit zur freien Verfügung z.B. für einen Altstadtbummel oder einen Besuch der Festung Kalemegdan.

Optional kann um 16 h (bei Schönwetter auch um 18 h) eine Bootsfahrt auf Donau und Save unter-nommen werden (Dauer ca. 1,5 h, Kosten ca. 5 €, mindestens 10 Personen).

Um 19.30 h gemeinsames Abendessen im Slow Food Restaurant „Freska“ im Zentrum (Vuka Ka-radžića 12), wo Zoran die am Vormittag am Markt gekauften Schmankerl für uns zubereiten wird. Übernachtung im Hotel Balkan.  
(F/-/A)

**Tag 3: Belgrad - Bar - Ulcinj**  
**Mo 6.10.2013**

Nach dem Frühstück um 8 Uhr Transfer zum Hauptbahnhof und Abfahrt um 9.10 h nach Montenegro. Die Bahnstrecke windet sich durch Schluchten und hinauf in die Berge, die Bergstrecke in Montenegro ist eine der spektakulärsten Euro-pas. An diesem Reisetag speisen wir gemütlich im Zug mit frisch gelieferten lokalen Spezialitäten (Fingerfood). Wir kom-men in den Abendstunden (laut Fahrplan um 20.26 h) in der

montenegrinischen Hafenstadt Bar an. Transfer nach Ulcinj (25 km), der südlichsten Stadt des ehe-maligen Jugoslawien, wo Doris Pollet-Kammerlander, die uns die nächsten Tage begleiten wird, be-reits auf uns wartet. Ulcinj ist Balkan pur, Albaner stellen hier die Bevölkerungsmehrheit und das Stadtbild erinnert mit den islamischen Gebetshäusern und dem markanten Uhrturm an die türkische Zeit. Nach Ulcinj erstreckt sich auf 13 km Länge der letzte Küstenabschnitt Montenegros, Velika plaza,



ein dunkler Strandstrand. Unser Hotel Mediteran liegt zentral gegenüber der pittoresken Altstadt und wir verbringen hier die nächsten beiden Nächte. Ein Sprung in den Pool des Hotels tut nach der langen Zugfahrt sicher gut. Die im Preis inkludierte Mahlzeit wird auf Grund der vermutlich ziemlich späten Ankunft schon im Zug eingenommen (s.o.)  
(F/-/A)

## Tag 4: Olivenöl und Wein Ulcinj - Bar – Crmnica – Ulcinj (120 km) Di 7.10.2013

Der Vormittag kann für einen Bummel durch Ulcinj oder eine kleine Badepause am Meer genützt werden. Der restliche Tag ist dem Schwerpunkt Oliven und Wein gewidmet. Die Region um Bar ist bekannt für ihre Olivenölproduktion.

Um 10 h fahren wir nach Bar und machen eine kleine Wanderung (1,5 h) durch die Olivenhaine zur Ruinenstadt „Stari Bar“. Wir erfahren mehr über die Olivenölproduktion bei einer Degustation der verschiedenen Öle (auch kleine Häppchen werden gereicht).

Eine Panoramafahrt, entlang einer aufgelassen Bahnstrecke über das Rumija Gebirge bringt uns dann direkt in die Weinbauregion Crmnica. Ein Besuch bei kleinen Winzern gibt uns Einblick in die Weinkultur von Montenegro. Besonders hervorzuheben ist die autochthone Sorte „Vranac“.

Rückfahrt nach Ulcinj und Abendessen mit Spezialitäten aus der Region Ulcinj auf der Ada Bojana, dem südlichsten Punkt der Adriaküste des ehemaligen Jugoslawien. Übernachtung in Ulcinj.  
(F/-/A)

## Tag 5: Albanische Küche Ulcinj - Ostros - Budva (120 km) Di 8.10.2013



Um 8 h Abfahrt vom Hotel zur Saline Ulcinj. Bei einer Führung erfahren wir einiges über die Salzproduktion und das wertvolle Ökosystem „Saline“. Begleitet werden wir von einem Vogelexperten. Anfang Oktober ist eine günstige Zeit, die Zugvögel zu beobachten. Die Küste Montenegros ist ihr letzter Rastplatz vor dem Überflug nach Italien auf ihrem Weg in die Winterreviere. Bei Interesse gibt es die Möglichkeit auch schon frühmorgens (5 Uhr!) zu einer Vogelbeobachtung mit dem Ornithologen aufzubrechen.

Anschließend Fahrt zum südlichen Ufer des Skadarsees, in das Dorf Ostros, eine Gegend in der die albanische Bevölkerungsgruppe ansässig ist. Tabak, Ziegenkäse und Edelkastanien sind die Leitprodukte dieser Kleinregion. Nach ca. 1 h Fahrt erreichen wir einen kleinen Bauernhof mit fantastischer Aussicht auf den See. Dort probieren wir saisonale Spezialitäten und spazieren zu einem malerischen Platz inmitten der mächtigen Kastanienwälder. Dann stehen folgende Möglichkeiten offen:

Gruppe 1: Panoramafahrt entlang des Skadarsees nach Virpazar. Die Gruppe 2 macht eine Wanderung vom Bauernhof durch die Kastanienwälder (ca. 2 h, 300 hm) und steigt dann bei Gruppe 1 zu. Die Fahrt geht entlang



des Skadarsees bis Virpazar (nur bei Schönwetter sinnvoll) und weiter nach Budva. Der Skadarsee ist der größte Binnensee des Balkans und hat ein intaktes Ökosystem mit enormer Artenvielfalt.

In Budva steigen wir im \*\*\*Hotel Mogren ab (zentral gelegen, einige Schritte in die Altstadt und zum Strand). Budva hat eine pittoreske Altstadt im venezianischen Stil mit einem Gewirr von kleinen Gassen und eine Zitadelle, die im 19. Jh. der südlichste Posten des Habsburgerreiches war. Von unserem Hotel erreichen wir in 5 Minuten einen der herrlichsten Strände in einer traumhaften Bucht. In der Nachsaison ist es hier relativ ruhig und wir können die Stadt und das Meer genießen.

Der Abend steht zur freien Verfügung  
(F/M/-)

**Tag 6: Dalmatinische Spezialitäten**  
**Budva – Bucht von Kotor – Budva (50 km)**  
**Mi 9.10.2013**

Ein landschaftlicher Höhepunkt ist die Bucht von Kotor. Die Bewegungen der Erdkruste und das Meerwasser haben hier ein über 30 km langes Becken in die Küste getrieben. Die Bucht von Kotor, eingerahmt von fast 1900 m hohen Bergen, ist der größte Fjord südlich von Skandinavien. Die Bucht windet sich vom Eingang bei Herceg Novi durch 4 Becken, dazwischen befinden sich Engstellen und ganz hinten am Ende der Bucht ist die Weltkulturerbestadt Kotor, vielleicht die schönste Stadt Montenegros. Hier spürt man Dalmatien in Architektur, Kultur und natürlich in der Küche. Auf Wunsch können wir heute für Bewegungshungrige und Frühaufsteher wieder eine Wanderung anbieten (siehe Gruppe 2).

Die Gruppe 1 bricht um 10 h mit dem Bus zu einem kleinen Bauernhof auf der Halbinsel Lustica auf. Die Gruppe 2 fährt schon um 7.30 h nach Lustica und macht eine Wanderung durch die Dörfer der Insel. Um die Mittagszeit treffen sich die beiden Gruppen zur Stärkung auf dem Bauernhof. Verkostung der lokalen Produkte gemeinsam mit Vertretern der lokalen Agrargemeinschaft „Bucht von Kotor“.



Anschließend um ca. 14 h fahren wir mit dem Boot vom kleinen Fischerort Rose auf Lustica in die Innere Bucht von Kotor. Am Weg machen wir Halt in Perast und auf der Insel „Maria vom Felsen“. Perast ist mit seinen vielen Palazzi und Kirchen und den beiden vorgelagerten Klosterinseln ein perfektes Postkartenmotiv. Entlang der malerischen Küstendörfer gelangen wir nach Kotor (etwa um 18 h). Kotor ist von gewaltigen Festungsmauern umgeben und gilt mit vielen engen Gassen und Plätzen, Kirchen und Palästen im venezianisch-dalmatinischen Stil und seiner quirligen balkanischen Lebendigkeit als die schönste Stadt Montenegros.



Der Abend bleibt zur freien Verfügung in Kotor. Gerne organisieren wir für Interessierte eine Weinverkostung von „Balkan“ Weinen und/oder einen Besuch in einem der Toprestaurants von Montenegro. Am späten Abend erfolgt die Rückfahrt ins Hotel nach Budva.  
(F/M/-)

**Tag 7: Schinken und Käse  
Budva – Cetinje – Njegusi – Budva (85 km; Wanderer 60 km)  
Do 10.10.2013**

Anmerkung: Tag 7 und 8 wurden gegenüber dem ursprünglichen Programm getauscht.  
Auch heute werden wieder 2 Varianten angeboten:



Gruppe 1 und 2: Um 9 h Abfahrt nach Cetinje im unmittelbaren Hinterland der Küste, Cetinje ist die ehemalige Hauptstadt des Königreichs Montenegro im 19. Jahrhundert. Geführter Spaziergang durch dieses schöne Städtchen.

Anschließend Besuch einer Produktionsstätte für den „Njegusi“ Schinken. Verkostung von Schinken und Käse

Fahrt auf der Panoramastraße durch den Lovcen Nationalpark mit atemberaubenden Blicken hinunter auf den Fjord und das offene Meer. Die Gruppe 2 hat auf der Rückfahrt die Möglichkeit zum Einstieg in den ehemaligen Handelspfad, der das Hinterland Montenegros mit Kotor verbunden hat. Auf unzähligen Serpentinaen mit

tollem Panoramablick erreichen sie die Stadtmauer und die atmosphärische Altstadt von Kotor (Wanderung 900 hm, 2,5 - 3 h). Danach könnte ein Sprung ins Meer guttun.

Die Nicht-Wanderer aus Gruppe 1 kommen bezüglich Panorama ebenfalls auf ihre Kosten: Sie fahren die in der k&k Zeit erbaute Serpentinaenstraße hinunter nach Kotor, wo beide Gruppen sich am Nachmittag wieder treffen. Anschließend je nach Vereinbarung der Gruppe sofortige Rückfahrt nach Budva oder noch einmal Freizeit in Kotor.

Die ursprünglich für den Abend optional geplante Kochwerkstatt kann leider nicht angeboten werden.  
(F/M/-)



**Tag 8: Entspannen am Meer, Kajaken oder Schiffsfahrt am Skadarsee,  
Wandern im Küstengebirge  
Fr 11.10.2013**

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, diesen Tag zu gestalten. Die erste Option ist ein Bummel durch die Altstadt von Budva und ein gemütlicher Tag am Strand. Gerne organisieren wir auch einen Ausflug zum Skadarsee mit 2 Varianten oder eine Wanderung.



**Variante A:** Den größten See des Balkans mit dem Kajak erleben. Um 9 h Fahrt zum Ausgangspunkt des Paddelabenteuers nach Karuc, einem kleinen idyllischen Fischerdorf. Beim Paddeln durch kleine Wasserkanäle bis Rijeka Crnojevica wird die reiche Fauna und Flora des Sees besonders intensiv erlebt. Reine Paddelzeit ca. 4 h, leicht, kaum Strömung; Aufpreis 50 €

**Variante B:** Um 11 h Transfer nach Virparzar am Ufer des Skadarsees. Von dort beginnt eine genussvolle Fahrt mit dem (Motor)Boot von ca. 2 h zum Ort Rijeka Crnojevica. Ein großer Teil des Sees ist Nationalpark und weist ein völlig intaktes Ökosystem mit einer großen Artenvielfalt auf, so auch Europas nördlichste Pelikan-Kolonie. Aufgrund seiner geringen Tiefe (durchschnittlich 4 - 6 m) ist die Wassertemperatur meist angenehm warm und ein Bad anzuraten. Aufpreis 35 €

Sea-Kayaking,  
Foto: Teilnehmer der Gruppe 2011

Danach Treffen der Kajakfahrer und gemeinsamer Transfer zum kleinen montenegrinischen Weingut Jablan in Rvasi, wo wir zu Abend essen werden. Wer möchte, kann bei der Zubereitung der Spezialitäten aus der Region Skadarsee auch mithelfen.  
Abends Rückkehr nach Budva.

Eine weitere Möglichkeit (**Variante C**) ist eine organisierte Wanderung (ca. 3,5 h) oberhalb der Riviera von Budva nach Sv. Stefan. Aufpreis 20 €

Mindestteilnehmerzahl pro Variante: 6 Personen  
(F/-/-)

Abendessen für Variante A und B im Aufpreis enthalten.

Falls jemand den Tag am Strand verbringen will und nur zum Abendessen aufs Weingut nachkommen will, ist das gegen einen Essensbeitrag von 10 € auch möglich.



## **Tag 9: Die nordmontenegrinische Küche** **Budva – Sarajevo** **Sa 12.10.2013 (ca. 220 km)**



Abfahrt um 8 Uhr. Heute verlassen wir Montenegros Küste und setzen unsere Reise Richtung Sarajevo fort. Auf dem Weg besuchen wir das Felsenkloster Ostrog. Das Kloster Ostrog ist ein spirituelles Zentrum der serbisch-orthodoxen Kirche und ist kühn in eine Felswand gehauen. Die gesamte Klosteranlage erstreckt sich über 200 Höhenmeter und besteht aus zwei Höhlenkirchen, kargen Mönchszellen und spartanischen Schlafräumen für die Pilger. Für den Aufstieg wird man mit einem sensationellen Blick auf die Bjelopavlicko-Ebene belohnt.

Mittagsrast machen wir um ca. 14 h in Pluzine, bei einem Restaurant, das für seine köstliche nordmontenegrinische Küche und seinen ausgezeichneten Met bekannt ist.

Die Fahrt führt weiter durch eine spektakuläre Gebirgslandschaft und die Piva Schlucht. Im Grenzort Scepan Polje vereinigen sich die Tara und die Piva und bilden ab hier die Drina, der wir nun bis Gorazde folgen. Diese Region (Ostbosnien) war im letzten Krieg schwer umkämpft und gehört jetzt größtenteils zur „Republika Srpska“ (serbische Republik), einer der beiden sog. Entitäten des Staates Bosnien-Herzegowina, die durch das Abkommen von Dayton 1995 geschaffen wurden.

Abends Ankunft in Sarajevo, Hauptstadt des Gesamtstaates und auch der „kroatisch-bosnischen Föderation“, der zweiten „Entität“. Bezug des zentralen \*\*\*Hotels „Art“ in der Altstadt. Abend zur freien Verfügung, zB für einen Test der besten Cevapcica des Balkans. Die vielen Cevapcicas bieten lokales Fastfood in ausgezeichneter Qualität.  
(F/M/-)

## **Tag 10: Sarajevo** **So 13.10.2013**

Sarajevo liegt in einem Talkessel umgeben von mehreren bis zu 2000 m hohen Gebirgsmassiven. Diese an sich schöne Lage hat im letzten Krieg aber leider dazu geführt, dass die Stadt 3 Jahre lang (1992-1995) belagert war und die Versorgung teilweise nur durch eine Luftbrücke mehr schlecht als recht möglich war. Ca. 10.000 Menschen kamen in Sarajevo während des Krieges ums Leben, viele Friedhöfe auf den Hügeln, Berghängen und in Parks geben heute trauriges und mahnendes Zeugnis davon. Heute leben Kroaten, Serben und Bosniaken wieder friedlich neben-, immer mehr auch mitei-

ander und die einzigartige Mischung aus Religionen (moslemisch, orthodox, katholisch, jüdisch), Kulturen und historischen Einflüssen (Bogumilen, Türken, Habsburger ...) ist hier wieder auf Schritt und Tritt spürbar.

Am heutigen Tag haben wir Zeit, diese Vielfalt mit kundigen Führern zu erforschen. Um 9.30 starten wir zu Fuß zu einer ca. 2,5-stündigen Stadtführung durch das historische Zentrum und entdecken danach um 12.30 bei einem gemeinsamen Mittagsimbiss im kleinen Restaurant „Mala Kuhinja“ (Josipa Stadlera 6) auch die kulinarischen Überraschungen von Sarajevo.

Am Nachmittag gibt es die Möglichkeit das Tunnel-Museum am Stadtrand zu besuchen und zu sehen, wie die Versorgung von Sarajevo während der langen Belagerungszeit aufrecht erhalten wurde.

Der restliche Nachmittag und Abend steht zur freien Verfügung. Eventuell kann noch ein Treffen mit einem bosnischen Politiker organisiert werden.

Wer dann noch nicht müde ist, kann das Nachtleben von Sarajevo erkunden, das auch einiges zu bieten hat.

(F/M/-)

### **Tag 11: Sarajevo – Zagreb (oder Sarajevo - Wien per Flugzeug)** **Mo 14.10.2013**

Am Morgen ist noch Zeit für eigene Entdeckungen in Sarajevo oder zum Proviantkauf am Markt für die bevorstehende Reise. Um 10.15 fahren wir vom Hotel zum Bahnhof und um 11:17 h fährt unser Zug quer durch Bosnien auf einer landschaftlich sehr schönen Strecke nach Zagreb (Im Zug gibt es keinerlei Verpflegungsmöglichkeiten, bitte daher vorsorgen). Diese Variante ist nicht nur ökologisch nachhaltiger, sondern verursacht durch die Ersparnis gegenüber dem Flugpreis auch keine Mehrkosten.

Ankunft in Zagreb um 20:09 h und kurzer Fußweg zu unserem zentral gelegenen \*\*\*\*Hotel Best Western Astoria. Nach dem Bezug der Zimmer können wir noch im gleich gegenüber liegenden kleinen Restaurant Lari i Penati zu Abend essen. Eventuell treffen wir dort Adelheid Wölfl, die Südosteuropa Korrespondentin des Standard.

Für die andere Gruppe ist um ca. 13 h Aufbruch zum Flughafen Sarajevo und Rückflug mit OS 758 um 15.05 nach Wien (Direktflug mit Austrian Airlines), Ankunft in Wien um 16.25 h.

(F/-/-)

### **Tag 12: Zagreb - Österreich** **Di 15.10.2013**

Kroatien ist am 1. Juli 2013 der EU beigetreten und ist ein Land im Umbruch, das neben den bekannten und viel besuchten Orten an der Küste und den Inseln noch viele spannende und unentdeckte Facetten hat. Nach dem Frühstück gibt es um 9 h die Möglichkeit zu einer Führung durch die schöne Altstadt von Zagreb, um 11.45 h gehen wir vom Hotel zum Bahnhof und treten um 12:30 h im IC „Sava“ den letzten Teil der Heimreise an. In Villach Möglichkeit zum Umstieg nach Wien bzw. Salzburg / Linz. Ankunft in Linz Hbf um 21:27 h, Ankunft in Wien-Meidling um 21:27 h.

(F/-/-)

#### **Literaturtipps:**

- Mary Edith Durham, „Durch das Land der Helden und Hirten“  
Die unternehmungslustige Engländerin bereiste als eine der ersten westlichen Frauen Anfang des 20. Jahrhunderts den Balkan. Rund 100 Jahre später sind ihre Reisereportagen eine interessante Lektüre für eine Zugfahrt auf dem Balkan
- Doris Pollet-Kammerlander (Hrsg.), „Europa erlesen: Montenegro“



## Preise und organisatorische Hinweise

**Veranstalter:** WELTANSCHAUEN<sup>1</sup>; STANDARD Leserreise  
Kooperation mit Slow Food Montenegro und Slow Food in OÖ

**Reiseleitung:** Dr. Christoph Mülleder

Reiseleitung Montenegro: Mag.<sup>a</sup> Doris Pollet-Kammerlander und  
Dipl.-Ing. Angelika Temper (Slow Food Montenegro)

Mag. Philipp Braun (Slow Food in OÖ)



**Preis: 1.850 € pro Person**

**Abonnenten von DerStandard erhalten 70 € Rabatt**

Inbegriffen sind:

- Bahnfahrt Linz - Wien - Belgrad, Vierer-Liegewagen im Nachtzug (begrenzt Kontingent)
- Transfers in Belgrad
- Bahnfahrt Belgrad - Bar, 1. Klasse
- Übernachtungen: 1x Hotel 4\* in Belgrad, 6x Hotel 3\* in Montenegro, 2 x Hotel 3\* in Sarajevo, 1 x Hotel 4\* in Zagreb
- Inkludierte Mahlzeiten: 1x Abendessen (Belgrad) und im Programm angeführte Slowfood-Verkostungen
- Bootsfahrt in der Bucht von Kotor
- Alle Transfers ab Bahnhof Bar bis Sarajevo Samstag 12.10.
- Bahnfahrt Sarajevo – Zagreb und Zagreb – Linz bzw. Wien
- Treffen mit Vertretern von lokalen Slowfood-Organisationen
- Eintritte in Nationalparks, Sehenswürdigkeiten

Nicht inbegriffen sind: Trinkgelder, Versicherungen, Getränke, Mahlzeiten wenn nicht angeführt;

**Aufpreise:**

- Einzelzimmerzuschlag alle Hotels: 185 € (vorbehaltlich Verfügbarkeit)
- Aufzahlung für Schlafwagen Budapest – Belgrad: 2er Belegung 25 €, 3er Belegung 15 € (begrenzte Kontingente)
- Seakayaking, Transfer und Weingut: 50 € (ab 6 Personen), vor Ort buchbar
- Bootsfahrt auf dem Skadarsee, Transfer und Weingut: 35 € (ab 6 Personen), vor Ort buchbar
- Wanderung oberhalb von Kosmac: 20 € (ab 6 Personen), vor Ort buchbar
- Aufpreis Rückflug Sarajevo – Wien: 90 € (dieser Preis gilt ab 10 Personen)

**Teilnehmerzahl:** mindestens 20, maximal 30 Personen

**Versicherung:** Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular bzw. unter <http://www.weltanschauen.at/versicherungen.html>

Für diese Reise wird ein gültiger Reisepass benötigt (gültig bis mindestens 6 Monate nach Reisedatum). Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht Ihnen gerne Christoph Mülleder (0676 760 2313; [christoph.mueller@weltanschauen.at](mailto:christoph.mueller@weltanschauen.at)) zur Verfügung.

**Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich. Stand 29.9.2013**

**Besuchen Sie auch unsere Website [www.weltanschauen.at](http://www.weltanschauen.at) mit weiteren interessanten Reiseangeboten.**

<sup>1</sup> WELTANSCHAUEN ist ein Projekt von Amigotour / Glanzer Graz; [www.amigotour.org](http://www.amigotour.org)

Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen, diese sehen Sie im Detail unter <http://www.amigotour.org/reisebedingungen.htm>  
Kundengeldabsicherung gemäß Reisebürosicherungsverordnung - RSV

Die bei AMIGOTOUR/Glanzer gebuchten Pauschalreisen sind nach Maßgabe der österreichischen Reisebürosicherungsverordnung - RSV (BGBl. II Nr. 10/1998) durch eine Bankgarantie der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG, Lannach unter der Garantienummer 00079-001830 abgesichert. Veranstalternummer beim BMWA: 2006/0028

Im Insolvenzfall sind sämtliche Ansprüche innerhalb von 8 Wochen direkt beim zuständigen Insolvenzabwickler AGA International S.A. Niederlassung für Österreich, Pottendorfer Straße 25-27, A-1120 Wien, unter der Fax: +43 1 52503-999 oder Email [vertragsverwaltung@allianz-assistance.at](mailto:vertragsverwaltung@allianz-assistance.at) anzumelden.

Zahlungen mit Kreditkarte sind leider nicht möglich